

Wasserkiosk Abotareye mit angrenzendem Pavillon, Ghana in Betrieb seit April 2021 – neues Pflichtenheft für Betreuung und Eröffnung einer Primarschule mit 2 Klassen

Unser 1. Wasserkiosk in Abotareye für rund 2500 Personen ist nun schon seit rund 3 ½ Jahren mit grossem Erfolg ununterbrochen in Betrieb, verantwortlich für die tägliche Wasserausgabe ist das Dorfkomitee und 2 Betreuer, die einen korrekten Lohn erhalten. Wir kontrollieren die Einrichtung und Wartung regelmässig durch unseren Verantwortlichen von FiH Ghana, Herrn Isaac Antwi, der seinerseits auch FiH Switzerland regelmässig Bericht erstattet.

Im September 2024 haben zudem Stephan und Kolumban anlässlich der Eröffnung des 2. Wasserkioskes in Labun und Kudjokrom auch die Wasserstation, den Pavillon und die Dorfbevölkerung sowie das Dorfkomitee und den Dorfältesten in Abotareye besucht. Wir mussten dabei gewisse Mängel und Vernachlässigungen an der Wasserinstallation, am Kioskhaus sowie an der elektrischen Solareinrichtung des Pavillons feststellen. Daraufhin haben wir zusammen mit dem Dorfältesten, dem Dorfkomitee sowie der Dorfbevölkerung eine intensive Aussprache gehalten, um ihnen ihre Verantwortung für ihre Wasserstation darzulegen. Wir haben zudem zwei neue Betreuer eingestellt mit einem Pflichtenheft und monatlicher Kontrolle durch Isaac Antwi.

Darüber hinaus haben wir beschlossen, die Toiletten auf dem Wasserkiosk-Areal fertigzustellen, mehr Solarzellen auf das Dach des Pavillons zu installieren und die Beleuchtung im Pavillon mit LED-Lampen diebstahlsicher in die Höhe zu montieren.

Wir konnten aber bei unserem Besuch auch sehr Erfreuliches feststellen:



Gemüsegarten in Abotareye, 9.24

- Im hinteren und vorderen Teil des Wasserkioskes gedeihen je zwei Gemüseärten für die Dorfbevölkerung
- Der Pavillon ist zu einem sozialen Treffpunkt für die Dorfbevölkerung geworden: Dort werden tagsüber und auch am Abend Versammlungen abgehalten, Hygiene- und Gesundheits-Schulungen durchgeführt sowie Kinder betreut.
- Ohne unser Zutun hat sich eine Dorfschule im Pavillon gebildet: Da die öffentlichen Schulen in der Umgebung verwahrlost und faktisch inexistent sind, unterrichten auf eigene Initiative zwei Lehrkräfte mit einfachsten Mitteln und unentgeltlich rund 80 Kinder in 2 Klassen: 1 Basisstufe / Kindergarten sowie eine Primarklasse.

So haben wir beschlossen, mit den Lehrkräften einen Lehrplan zu erstellen, Mobiliar und Schulmaterial zu finanzieren und der Lehrerin und dem Lehrer einen korrekten monatlichen Lohn zu zahlen.

Das Schulmobiliar (Bänke, Regale, Wandtafeln), von einheimischen Schreibern vor Ort mit einheimischem Holz produziert, wurde vollumfänglich von unserem grosszügigen Sponsor Georg Biedermann finanziert, das Schulmaterial (Hefte, Schreibmaterial, Farbstifte, etc.) wird durch Spenden von FiH Switzerland getragen. Die offizielle Eröffnung der Schule Abotareye wird im April 2025 im Beisein von Kolumban stattfinden.



Alltag in Abotareye, Aufnahme 1.24

Unser 2. Wasserkiosk für Labun (Labo) und Kudjokrom / Ghana, Eröffnung September 2024

Am 7. September 2024 haben wir den 2. Wasserkiosk für die beiden Dörfer [Labun/Labo](#) und [Kudjokrom](#) feierlich eröffnet, die sich an der Salaga-Atebubu-Road in Mittelghana befinden. Mit dieser Trinkwasserstation haben nun rund 2500 Haushalte oder 10 000 Einwohner Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser in unmittelbarer Nähe ihres Dorfes. Sie müssen nun nicht mehr kilometerweit den mühsamen und gefährlichen Weg zu einer entfernten verschmutzten Wasserquelle gehen.



7.9.2024, Eröffnung Wasserkiosk Labun / Kudjokrom,

Um eine möglichst nachhaltige und zuverlässig funktionierende Wasserstation zu garantieren, hat FiH Ghana wie beim ersten Wasserkiosk in Abotareye ein Dorfkomitee gebildet sowie zwei Verantwortliche eingestellt, die für die Wartung, Unterhalt und Kontrolle der Gebäude inklusive Pumpstation sowie das Einziehen eines kleinen Betrages der Konsumenten verantwortlich sind. Die beiden Verantwortlichen erhalten einen für die Region attraktiven Monatslohn in einem Malus/Bonus-System.



Der Wasserkiosk wird in der Nacht mit einem Eisentor verschlossen und bewacht, er öffnet am Morgen bei Tagesanbruch wieder, bevor die ersten Frauen zur Arbeit auf die Felder gehen. Die Anlage läuft tagtäglich seit rund einem halben Jahr stabil und zieht bereits schon Bewohner aus der weiteren Umgebung an.

Unsere 3. Wasserstation in Nyangao, Tansania / Ostafrika

Nachdem Roman und Kolumban im September 2023 in Tansania in ärmlichen Regionen mögliche Orte für weitere Wasserstationen besucht haben, hat FiH sich für [Nyangao / Tansania](#) entschieden, das 38 km nordöstlich der Stadt [Ndanda / Tansania](#).

Diese Wasserstation fördert das Trinkwasser aus rund 10 Metern mit einer Handpumpe. Da die Wasserquelle in der Nähe eines Flusses liegt, ist sie sehr ergiebig und braucht keine Solarenergie.

Die Wasserstation ist seit August 2024 täglich in Betrieb, sie steht dem nebenan stehenden Kindergarten und der Dorfbevölkerung zur Verfügung. Betreut wird die Wasserstation von der Benediktiner Bruderschaft vor Ort, die auch den Kindergarten betreut sowie für den Unterhalt der Handpumpe und die Wasserausgabe verantwortlich zeichnet. Wir von FiH unterstützen Nyangao mit einem jährlichen Beitrag zur Wartung der Wasserpumpe.



Wasser Handpumpe in Nyangao, 12.12.2024

Grosszügige Sponsoren und Spender ermöglichen uns unbürokratischen humanitäre Hilfe

Auch im 2024 haben wir eine beachtliche Zahl von kleineren und grossen Spenden erhalten wie von der Gemeinde Tübach, der Wasserkoperation Abtwil-St. Josefen und privaten Spendern, dank derer wir neben den Wasserprojekten auch punktuell weitere humanitäre und unbürokratische Hilfe leisten können.

Unterstützung des Waisenheims in N'Zérékoré / Guinea

Dem Heim für verarmte, verwaiste und von zu Hause vertriebenen Mädchen in N'Zérékoré / Guinea [Nzérékoré / Guinea](#) haben wir im Dezember Kleider und Schuhe finanziert, damit sie sich das ganze Jahr über korrekt einkleiden können. Darüber hinaus konnte die Verantwortliche Leitung ihre notwendigsten Lebensmittelvorräte in ihrer Vorratskammer auffüllen.

Bezugsperson ist der verantwortliche Leiter des Waisenheims Jean-Damas Sukami, den Kolumban persönlich aus seiner Zeit in Guinea 2012 kennt.



Unterstützung Dorf Katibunga, District Mpika / Sambia

Für das Dorf Katibunga, District Mpika / Sambia [Katibunga / Sambia](#) haben wir im Dezember 2024

Schulmaterial und Schreibzeug für Schüler, Kleider, Bettanzüge/Decken und Grundnahrungsmittel (Mais und Fisch) für die Mittellosen finanziert.



Bezugsperson ist Fr. Gabriel Chitambala der Benediktiner Bruderschaft vor Ort, den wir 2023 in Ndanda kennengelernt haben.

Schulmaterial für die Dorfschule, 21.12.24

Besuch Isaac Antwi in der Schweiz.

Im September hat uns der Verantwortliche von FiH Ghana Isaac Antwi für 10 Tage in der Schweiz besucht. Neben einem vielseitigen Programm, in dem Stephan und Kolumban ihm u.a. den Bodensee, den Säntis und die Stiftsbibliothek zeigten, hatten wir einen sehr interessanten Austausch mit ezy one und Volkan, mit dem Stadtrat Peter Jans von den Stadtwerken St. Gallen und seinem Team.

Zudem hatten wir die Möglichkeit, die Wasserkoperation Abtwil-St. Josefen zu besuchen, zusammen mit deren Leiter Christian Gründler sowie einem Wasser-Techniker, mit denen wir verschiedene Trinkwasserfassungen inspizieren konnten, wobei wichtige Fragen der Trinkwasser-Förderung und Aufbereitung erörtert wurden. FiH Switzerland kann am 4. April unsere Wasserprojekte in West- und Ostafrika an deren Hauptversammlung in Abtwil vorstellen.



Und immer wieder kommen wir zur Erkenntnis, dass Trinkwasser eines der wichtigsten und wertvollsten Lebensmittel ist:

Water is life – l'eau potable, la source de la vie.

Ausblick 2025: Weitere Wasserstationen sind geplant

Nach 4 realisierten Wasserstationen für Zehntausende und 5 Jahren Erfahrung haben wir nun ein stabiles Know-How aufgebaut, um nachhaltig und langfristig Trinkwasser für jene Bevölkerung in West- und Ostafrika zu ermöglichen, denen es an praktisch an Allem fehlt, auch dank der grosszügigen Spenden unserer Mitglieder und Sponsoren. Dieser Erfolg macht uns von FiH einerseits stolz, andererseits aber motiviert er uns auch, weitere Wasserstationen zu planen.

Nzinje, Tansania, Wasserkiosk für ganzes Dorf

Wir planen in Nzinje, Tansania einen ähnlichen Wasserkiosk wie in Labun. [Nizinje / Tansania](#) liegt etwa 15 km westlich der Hauptstadt Dodoma [Dodoma / Tansania](#). Roman und Kolumban haben den Ort im September 2023 besucht, mit den Verantwortlichen des Dorfes und der Regierung gesprochen. Die geplante Wasserstation liegt auf einem Hügel, wo ausreichend Trinkwasser vorhanden ist, man muss allerdings mindestens 150 Meter tief bohren, wozu es mindestens eine Solarpumpe von 2,5 PS (1,8 kW) braucht. Profitieren würde das ganze Dorf mit rund 2400 Einwohnern, inklusive der Dorfschule. Die Betreuung und der Unterhalt wird von den Benediktinern vor Ort sowie von einem örtlichen Komitee übernommen. Die Bewilligung der Regierung für die Betreibung des Wasserkioskes ist vorhanden. Kostenpunkt: rund 25 000 USD.

N'Zérékoré, Handpumpe für Waisenheim und Dorf

Eine weitere Wasserstation mit Handpumpe, ähnlich wie in Nyangao, planen wir neben dem schon von uns unterstützten Waisenheim in [Nzérékoré / Guinea](#). An dieser Quelle kann auch die Dorfbevölkerung ihr Trinkwasser beziehen. Betreut und unterhalten wird es vor Ort vom Foyer St-Véronique mit ihren Leitern Herr Jean-Damas Sukami und Frau Germaine Lamah. Kostenpunkt: rund 7 000 Euros.

Weiter Infos unter <https://faithinhumanity.ch>